

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 16 (1905)

Rubrik: Gruss an die Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gruß an die Schweiz.



Mein Gruß dir, Vaterland, so hehr und traut,
Du Schweizerland voll Kraft und Mut und Treue!
Es pocht das Herz bei deinem Namen laut,
Und es durchzieht die Lieb' die Brust aufs neue.
O Alpenland mit deinen grünen Triften,
Mit deinen waldumsäumten, klaren Seen,
Mit deinen Gletschern, deinen wilden Klüften —
Wo in der Welt ist solch ein Land zu seh'n?

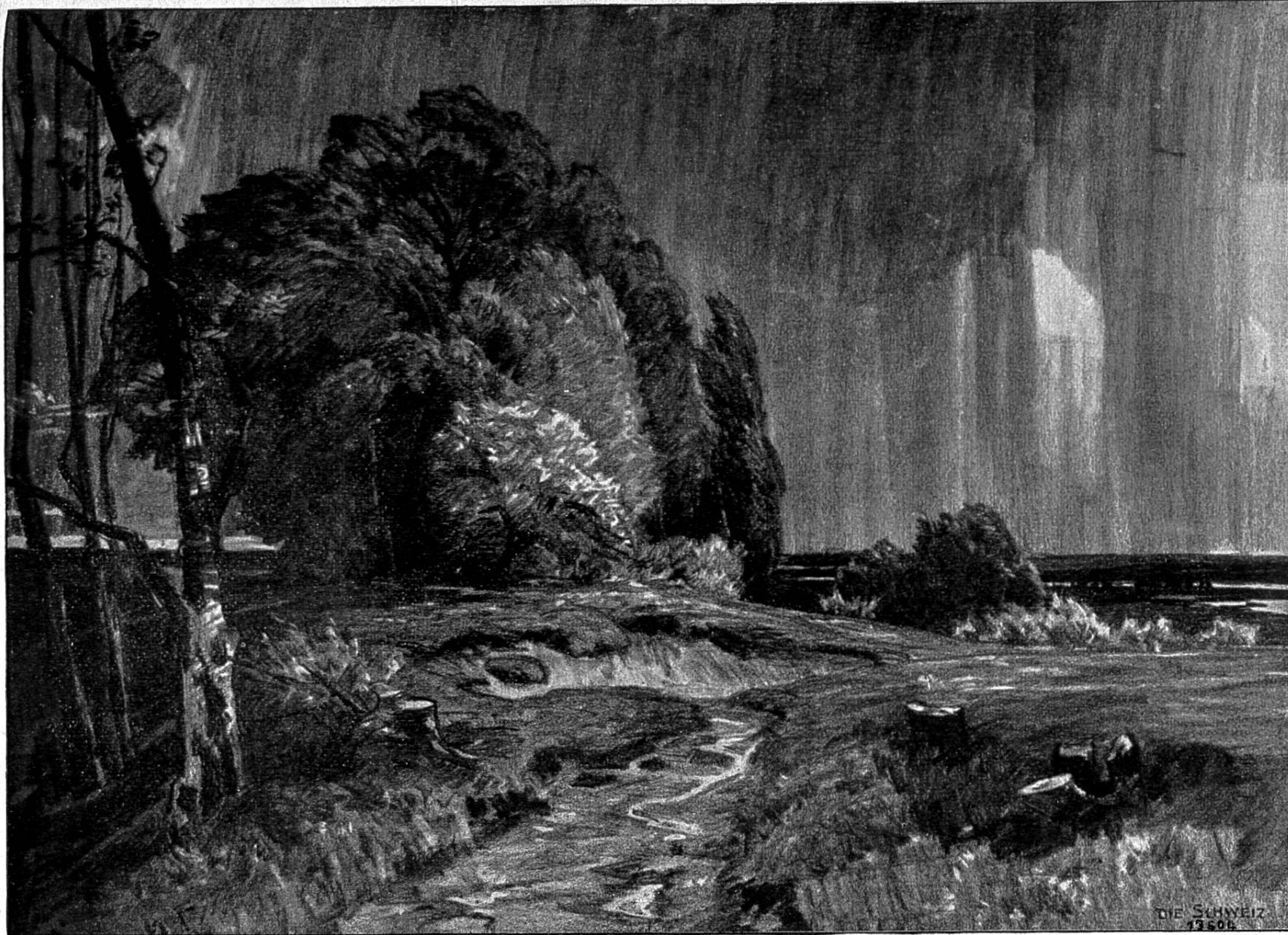
Ja reich geschmückt bist du mein Heimatland,
Von Gott geliebt, erfüllt von seinem Segen.
Und von dem Tale bis zur Felsenwand,
Dir schlagen alle Herzen warm entgegen.
In deinen Gauen, wo die Freiheit thronet,
Bewahrt von einem Volke schlicht und recht,
Da fühlt sich hochbeglückt, wer drinnen wohnet,
Denn in den Marken lebt ein frei Geschlecht.

Nenn' mir den Schweizer, der sein Land vergaß
Und der nicht liebt sein Volk gerecht und milde?
Ob du auch wandelst auf dem Alpenpaß,
Ob durch der Eb'nen gold'ne fruchtgefilde —
Allüberall findest du die Menschen bieder!
Darum, o Gott, beschütz mein Vaterland,
Sieh gnädig auf das Schweizervolk hernieder
Und leite es mit deiner starken Hand!

fischer, Lehrer.

Mülligen, August 1904.





AD. STÄBLI, Mairegen

DIE SCHWEIZ
1860